

12. Glas.

Trinkglas, 0,4 m h., 0,7¹/₂ m Durchm., von grünlicher 1185
Farbe, sogen. Maigelein, mit spiralförmig, in ziemlich
weiten Abständen sich durchkreuzenden und dadurch
buckelartige Erhöhungen (die Vorläufer der Nuppen)
schaffenden Linien. Deutsch, Anfang des 15. Jahr-
hunderts. (Schnütgen.)

Trinkglas, 0,4¹/₂ m h., 0,7¹/₂ m Durchm., dem vorigen 1186
sehr ähnlich, mit noch stärker ausgebildeten Buckeln.
Anfang des 15. Jahrhunderts. (Schnütgen.)

Trinkglas, 0,5 m h., 0,8 m Durchm., von ganz ähn- 1187
licher Form, aber mit ziemlich glatten, nur nach unten
hin etwas wellenförmig gestalteten Wandungen. Anfang
des 15. Jahrhunderts. (Schnütgen.)

Trinkglas, 0,6 m h., 0,6¹/₂ m Durchm., cylinderförmig, 1188
gleichfalls durch spiralartig sich durchschneidende
Linien gegliedert, die aber enge neben einander liegen
und deswegen eine mehr gekörnte Musterung bilden.
Deutsch. Mitte des 15. Jahrhunderts. (Schnütgen.)

Trinkglas, 0,6¹/₂ m h., 0,8 m Durchm., nach oben 1189
becherartig sich erweiternd, und mit etwas stärker
ausgebildeter Körnung als das vorige. Mitte des
15. Jahrhunderts. (Schnütgen.)

Trinkglas, 0,8¹/₂ m h., 0,7¹/₂ m Durchm., von konischer 1190
Form, aber achtseitig und gleichfalls durch spiral-
förmig es umziehende Linien gegliedert. Deutsch.
Mitte des 15. Jahrhunderts. (Schnütgen.)

Trinkglas, 0,8¹/₂ m h., 0,6¹/₂ m Durchm., ebenfalls 1191
spiralförmig entwickelt, aber ohne besondere Linien.
Ende des 15. Jahrhunderts. (Schnütgen.)

Trinkglas, 0,5¹/₂ m h., 0,7 m Durchm., von sehr dünnen 1192
Wandungen mit Verticalrippen verziert, die sich nach

oben abschwächen, einen glatten Rand übrig lassend. Deutsch. 15. Jahrhundert. (Schnütgen.)

- 1193 **Trinkglas**, 0,7¹/₂ m h., 0,5¹/₂ m Durchm., von dunkelgrüner Farbe, mit eigenem Fuss und abstehender Lippe, durch guirlandenartig aufgeschmolzene Glasfäden ringsum verziert, die sich dreifach übereinander ordnen. Deutsch. Anfang des 16. Jahrh. (Schnütgen.)
- 1194 **Trinkglas**, 0,8 m h., 0,6¹/₂ m Durchm., Römer, dessen Fuss unten zierlich ausgezackt, darüber mit zwölf kräftigen, breit aufsitzenden Nuppen versehen ist und dessen birnförmige Kuppe mit dem Fusse ein Behältniss bildet. Deutsch um 1600. (Schnütgen.)
- 1195 **Gedeckelter Becher**, grün mit hohlgeblasenen Nuppen und durchbrochenem Fusse, deutsch, 16. Jahrhundert. (v. d. Leyen.)
- 1196 **Römer**, do. do.
- 1197 **Gedeckelter Römer** mit ornamental behandelter Inschrift in Diamantradirung, deutsch.
- 1198 **Cylindrisches Nuppenglas**. (Aengster.) Deutsch, 16. Jahrhundert.
- 1199 **Römer**, grün, deutsch, die Rheinfronte Kölns und das Stadtwappen mit der Inschrift: Vivat s. p. q. Coloniensis in aeternum 1666 in eingeritzter Ornamentation zeigend. (Stolzenfels.)
- 1200 **Becher**, grün mit Butzen, der breite Rand mit rundgeschliffenem Jagdfries und Ornamentbordüre in kalter Vergoldung. 17. Jahrhundert. (Thewalt.)
- 1201 **Fassförmiger Humpen**, grün, in den geringelten Butzen Messingringe. 17. Jahrhundert.
- 1202 **Willkomm**, dunkelgrün, mit Butzen, Reifen und durchbrochenem Fussrand, deutsch. 16. Jahrh. (Thewalt.)
- 1203 **Willkomm**, weiss, mit eingeritzten Ornamenten und Inschrift. 1588. (Se. Maj. — Stolzenfels.)
- 1204 **Willkomm**, grünlich weiss, gerippt, achteckig eingblasen mit umgelegten Bändern, in starker Vergoldung Ornamente und Thierfigurationen (Reichsadler, Löwe, Greif) mit der Inschrift: Verbum D. M. c. 1580 zeigend. (Stolzenfels.)

- Henkelkanne**, blau, mit bunter Emailmalerei, darstellend einen Landsknecht. (Köln.) 1205
- Humpen**, blau mit Deckel, auf demselben in Emailmalerei der Kurfürst von Trier zu Pferde. 1644. (Stolzenfels.) 1206
- Deckelkanne** von braunschwarzem, weissmarmorirtem Achatglas. Zinndeckel mit der Marke: Justitia 25 S. G. (Kölner Museum.) 1207
- Pokal** auf hohlem Fusse, weiss, mit eingblasenem Netzwerk. (Eigenthümer ?) 1208
- Email. Henkelkanne**, hell, Hals eingefasst mit Reifen und beschrieben: 1582. Bauch von farbigen Ornamenten umzogen. (Dr. Hucklenbroich, Düsseldorf.) 1209
- Email. Pokal**, hell, mit dem Reichsadler und den Wappen der Reichsstände. Kurzer Ständer mit rundem Knauf. 1627. (Suermondt in Aachen.) 1210
- Email. grosser Humpen**, hell, mit dem Reichsadler, in dessen Schwingen sich die Wappen der Kurfürsten und der Stände des Reichs befinden, mit Deckel und vergoldetem Querband oben. 1642. (Baron v. d. Leyen.) 1211
- Gleicher Humpen**, hell, mit dem Bilde des Gekreuzigten auf der Brust des Reichsadlers. Böhmisch. 1650. (Th. Haniel.) 1212
- Email. vierseitige Flasche**, an 2 Seiten mit farbigen Blumen, an der Vorderseite mit farbigem Wappen und der Inschrift: Michael Mathias. 1644. (Thewalt.) 1213
- Email. Becher** mit Goldrand und dem farbigen Wappen des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg. 1645. (Oeder.) 1214
- Desgl.** mit dem farbigen Wappen desselben. 1647. (Schloss Stolzenfels.) 1215
- Email. Humpen** mit dem Stammbaum der westfälischen Ritterfamilie von Palant. 1653. (von der Leyen.) 1216
- Email. kegelförmiger Becher**, grünlich. Unten Ornamentband und zwei Wappenhalter. 1681. Oben eine Stadt, dazwischen windet sich ein Band von Musikanten, 1217

- Fahnenträgern u. s. w. (sogen. Hallorenglas). (von der Leyen.)
- 1218 **Email. Humpen**, hell, mit den Reiterfiguren des Kaisers und der Kurfürsten. 1684. (Stolzenfels.)
- 1219 **Desgl.** grünlich, mit Costümfiguren und Jagdscenen, getheilt durch ein quer nach oben sich windendes Netz. Goldener Zierfries oben. 17. Jahrh. (von der Leyen.)
- 1220 **Becher** von reticulirtem Glase mit email. sächsischem Wappen. 1662. (Baron von der Leyen.)
- 1221 **Weisser Römer** mit eingeschliffenem Reichsadler und sternförmigen Nuppen. (Bildhauer Kramer, Kempen.)
- 1222 **Pokal** mit den eingeschliffenen Wappen von Jülich, Cleve, Berg. (Bildhauer Kramer, Kempen.)
- 1223 **Pokal** mit eingeschliffenem Portraitmedaillon des Kaisers Leopold. (Bildhauer Kramer, Kempen.)
- 1224 **Desgl.** mit 6 eingeschliffenen Wappen. (Bildhauer Kramer, Kempen.)
- 1225 **Desgl.** mit einer figuralen Darstellung. Salomons Urtheil. (Bildhauer Kramer, Kempen.)
- 1226 **Pokal** mit eingeschliffenem Reichswappen. (Bildhauer Kramer, Kempen.)
- 1226a **Desgl.** mit erzbischöflichem Wappen. (Bildhauer Kramer, Kempen.)
- 1227 **Pokal** mit eleganter Barockmusterung und von rothen und Goldfäden durchzogenem Stiel. (Bildhauer Kramer, Kempen.)
- 1228 Gegenstück zu dem vorigen. (Bildhauer Kramer, Kempen.)
- 1229 **Doppelpokal** mit in Gold radirten Jagdscenen. (Bildhauer Kramer, Kempen.)
- 1230 **Desgl.** mit Doppeladler, Wappenhaltern u. s. w. in reicher Barockmusterung. (Consul Helander.)
- 1231 **Geschliffener Pokal** mit einer auf die Theilung Polens bezüglichen Darstellung und der Jahreszahl 1773. (Gräfin v. Hertzberg.)

- Becher** in Form eines Glasstiefels. (Consul Helander.) 1232
Desgl. façonnirt. (Bonner Prov.-Museum.) 1233
Flasche in Form eines Ungeheuers. (Bonner Prov.-Museum.) 1234
Gedeckelter **Becher** mit Landschaft in Wappen. 1235
(Bildhauer Kramer, Kempen.)
Bergkrystallfigur, 0,4 m h., 0,7 m l., eines liegenden 1236
Löwen mit eingeschnittenen Blattornamenten, wohl
orientalischen Ursprunges und der frühromanischen
Epoche angehörig. Ursprünglich sei es Schachfigur
oder Träger eines Behälters, später zur Aufbewahrung
von Reliquien benutzt, im 14. Jahrhundert endlich
mit einer Metallhülse zu demselben Zwecke montirt.
Pendant zu diesem merkwürdigen Gebilde in einem
Gefäßsaufsatz des Domes zu Münster. (St. Ursula zu
Köln.)
Glasgemälde, 0,7¹/₂ m h., 0,5 m b., die h. Agnes und 1237
Catharina unter Kleeblattbogen darstellend, in der
verre aggloméré-Technik. Diese besteht darin, dass
auf die Rückseite eines Glases Blattgold aufgetragen,
die Contouren ausgeschnitten resp. ausradirt werden,
um mit mehrfarbigem Colorit ausgefüllt zu werden,
so dass ihre Gebilde einen ähnlichen Eindruck hervor-
rufen, wie die Grubenemailtafeln, als deren Surrogat
sie betrachtet werden können. Italienisch, Ende des
13. Jahrhunderts. (Schnütgen.)

